




## Ab heute ökologisch im Minus

Ab heute ökologisch im Minus  
Zum Earth Overshoot Day erklärt Katrin Göring-Eckardt, Spitzenkandidatin von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:  
"Seit heute geht es weltweit beim Ressourcenverbrauch ins Minus. Für den Rest des Jahres machen wir Schulden bei der Erde und unseren Nachkommen. Der Earth Overshoot Day markiert jedes Jahr den Tag, an dem wir so viele natürliche Ressourcen verbraucht haben, wie die Erde in einem Jahr regenerieren kann. 1987 fiel der Earth Overshoot Day noch auf den 19. Dezember, 2011 schon in den September und jetzt ist es der 20. August.  
Vor allem die Industrieländer gehen verschwenderisch mit ihren natürlichen Ressourcen um. Europäer bräuchten drei Erden, um ihren Bedarf zu decken, Amerikaner sogar fünf. Wir leben immer mehr über unsere Verhältnisse und gefährden damit unsere eigenen Lebensgrundlagen und insbesondere auch die unserer Nachkommen. Schon jetzt treffen die Folgen des Klimawandels besonders die bereits in großer Armut und Hunger lebenden Menschen in vielen Regionen dieser Welt, die in immer größerem Ausmaß von Dürre und Naturkatastrophen heimgesucht werden.  
Die westlichen Industrieländer haben eine besondere Verantwortung, als Vorreiter darauf hinzuwirken, dass Wachstum endlich von Ressourcenverbrauch und Umweltverschmutzung entkoppelt wird. Unser bisheriges Wirtschaftsmodell mit seinem enormen Energie- und Rohstoffhunger hat ausgedient. Genau daran wollen Bundeskanzlerin Merkel und ihr Wirtschaftsminister Rösler aber auf Biegen und Brechen festhalten. Sie setzen auf Wachstum à la 60er Jahre, verhindern Klimaschutz, fördern Kohlestrom und wollen Fracking in Deutschland möglich machen.  
Wir brauchen aber schleunigst einen grünen Wandel, der klar die Menschen, die Umwelt und das Klima in den Mittelpunkt stellt.  
Regenerative Energien, regenerative Materialien, Recycling, eine bessere Reparaturfähigkeit von Produkten und nachhaltige Ressourcennutzung sind die Grundlagen der ökologischen Transformation. Gerade Deutschland könnte hier mit seinem technologischen Potential als weltweiter Vorreiter vorangehen und hierzulande zukunftsfeste Jobs schaffen.  
Das verantwortungslose Weiter So von Schwarz-Gelb muss am 22. September ein Ende haben."  
Bündnis 90/Die Grünen  
Platz vor dem Neuen Tor 1  
11015 Berlin  
Deutschland  
Telefon: 030/28442130  
Telefax: 030/28442234  
Mail: [presse@gruene.de](mailto:presse@gruene.de)  
URL: <http://www.gruene-partei.de>  
 [http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n\\_pinr\\_=542043](http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=542043) width="1" height="1"

## Pressekontakt

Bündnis 90/Die Grünen

11015 Berlin

[gruene-partei.de](http://gruene-partei.de)  
[presse@gruene.de](mailto:presse@gruene.de)

## Firmenkontakt

Bündnis 90/Die Grünen

11015 Berlin

[gruene-partei.de](http://gruene-partei.de)  
[presse@gruene.de](mailto:presse@gruene.de)

Wir wollen mit unserer Wirtschafts- und Sozialpolitik die Voraussetzungen für neue Ausbildungsplätze und Arbeitsplätze mit Zukunft schaffen und soziale Ausgrenzung bekämpfen. Wir wollen den Kampf gegen die Klimazerstörung und für eine neue Energiepolitik verstärken. Unsere Wirtschaft wollen wir ressourcenschonend gestalten. Wir wollen eine neue Landwirtschaft und starke ländliche Räume, wir wollen die Rechte der Verbraucherinnen und Verbraucher stärken und gesunde Lebensmittel für alle. Für uns hat die Gesundheit der Verbraucherinnen und Verbraucher Vorrang vor wirtschaftlichen Interessen. Wir wollen den Menschen durch Bildung eine Zukunftsperspektive geben. Wir wollen das Engagement für Demokratie, Bürgerrechte, Minderheiten und eine weltoffene Gesellschaft weiterführen. Wir treten national wie international für die gerechte Globalisierung und eine dem Frieden, der Gewaltfreiheit, den Menschenrechten und der Demokratie verpflichtete Außenpolitik ein.